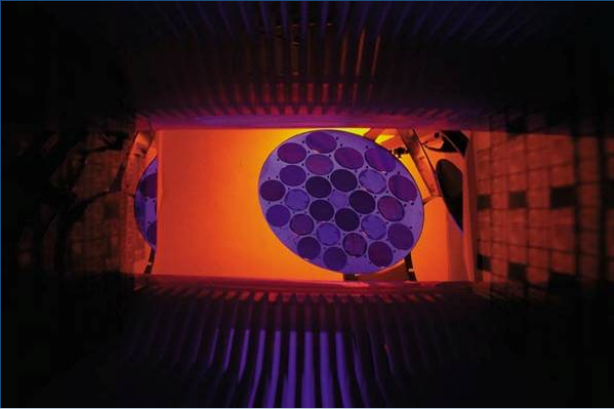


# Intellectual Asset Management

## Bewertung von Patenten



Einführung

Qualitative und quantitative Bewertung von Patenten

Methoden zur quantitativen Bewertung von Patenten

Die Lizenzpreisanalogie

Ausblick



# Einführung – Immaterielle Vermögensgegenstände



Zunehmende wirtschaftliche Bedeutung von immateriellen Vermögenswerten.

Der Wert der immateriellen Vermögenswerte vieler Unternehmen überschreitet den Wert der materiellen Vermögenswerte erheblich.

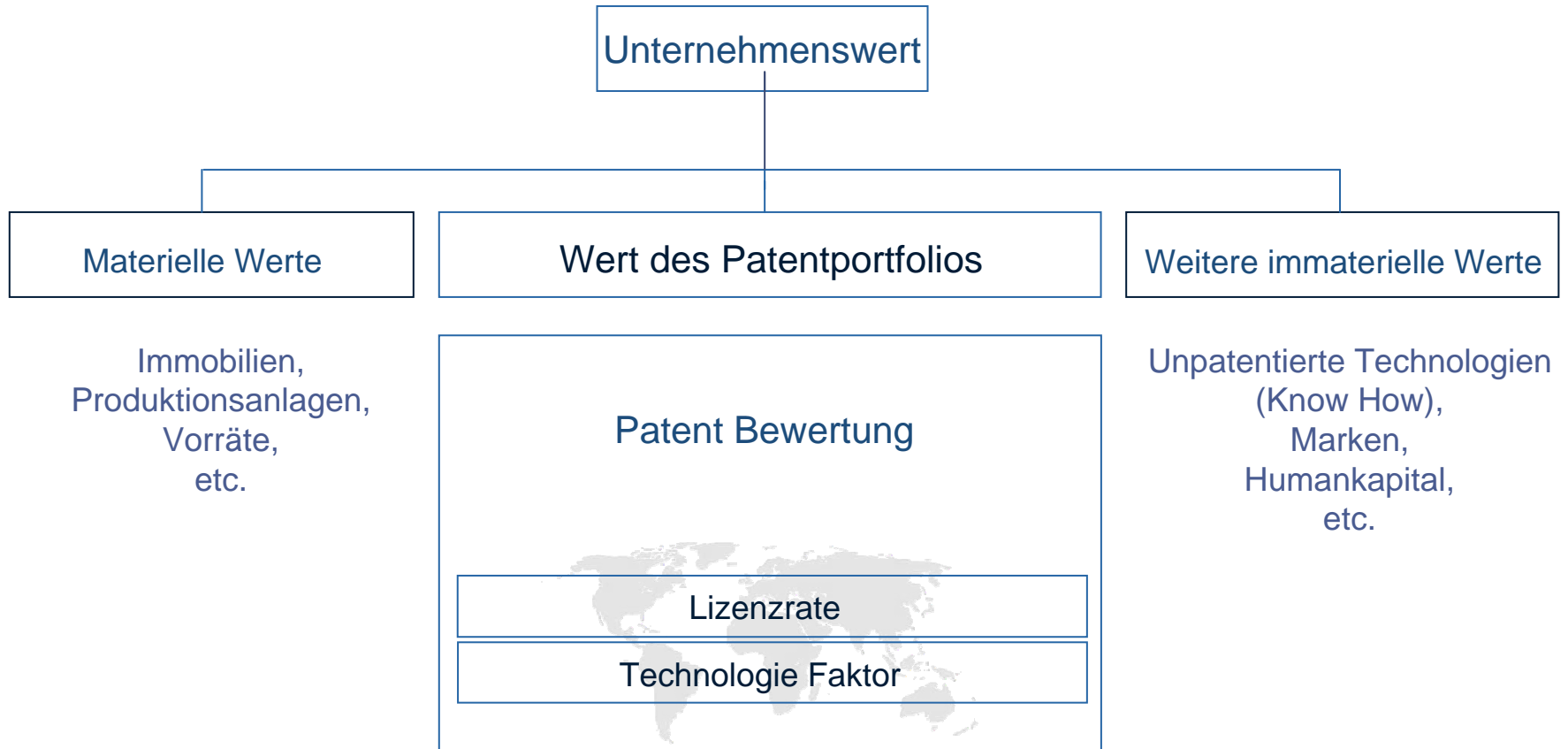
Die Bewertung aller immateriellen Vermögensgegenstände eines Unternehmens ist notwendig, um eine korrekte Allokation des gesamten Unternehmenswertes auf seine Vermögenswerte zu ermöglichen.

Laufende Weiterentwicklung der Methoden zur Bewertung von immateriellen Vermögensgegenständen um der Vielzahl an Bewertungsanlässen gerecht zu werden.



# Identifikation der Werttreiber eines Unternehmens

*Patente werden als wesentlicher Treiber des Wertes von Technologieunternehmen ausgewiesen.*



# Definitionen: Qualitative und quantitative Bewertung



## Qualitative Bewertung (Evaluation)

Ermittlung des qualitativen Werts von Patenten unter Verwendung von Wertstufen.

**Ergebnis:** Vergleichende Einschätzung des qualitativen Wertes, z.B. durch „Schulnoten“ von 0 bis 6 oder A bis E.

**Zweck:** Portfolio-Management, Portfolio-Vergleiche.

## Quantitative Bewertung (Valuation)

Ermittlung des quantitativen Werts von Patenten oder Patent-Portfolios unter Verwendung von anerkannten Bewertungsmethoden.

**Ergebnis:** Marktwert des Patent-Portfolios in €.

**Zweck:** Ermittlung von Transaktionspreisen oder geeigneten Lizenzgebühren.

Die quantitative IP-Bewertung ergibt einen monetären Betrag, der dem zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen des Patent-Portfolios entspricht.

# Parameter zur qualitativen Patent-Bewertung



## **Evaluierung eines Patents oder Patentportfolios anhand folgender Kriterien:**

Art des Patents (z.B. Design, Applikation, Prozess oder Produkt),

Innovationsgrad (z.B. Verbesserung, nächste Generation, radikale Neuentwicklung),

Übertragbarkeit der Technologie auf andere Produkte

Produkt-Nutzen (z.B. Produktkategorie, Ähnlichkeit zu existierenden Produkten, Produktvorteile für den Kunden),

Markt (z.B. Marktvolumen, Wachstum, potentieller Marktanteil etc.),

Amortisierung (z.B. Time to Market, geschätzte Kosten der Kommerzialisierung),

**...unter Einbeziehung von Technologie-Experten (PwC Menlo Park oder F&E-Abteilungen) bzw. Patentanwälten.**

# Anwendungsgebiete der quantitativen Bewertung



## **Investment und Finanzierung**

Bewertung von Patenten für potenzielle Investoren.

## **Mergers & Acquisitions, Einlage in JVs**

Bestimmung von Transferpreisen für Patente beim Kauf/Verkauf eines Unternehmens.  
Einbringung von Patenten anstelle von Bargeld in Start-up Unternehmen oder JVs.

## **Verkauf von Patenten**

Ermittlung eines fairen Transaktionspreises zwischen unabhängigen Unternehmen.

## **Lizenzierung**

Bewertung von Patenten zur Ermittlung adäquater Lizenzgebühren.

## **Risiko-Analyse in Streitfällen**

Bewertung von Patenten bei gerichtlichen Auseinandersetzungen.

## **Steuerliche Zwecke**

Gestaltung eines Transfer Pricing Systems.



# Methoden der quantitativen Patent-Bewertung



## **Markt- (Vergleichs-) Methode**

Ermittlung der bei Transaktionen von vergleichbaren Patenten erzielten Preise.

## **Ertragswert-Methode**

Die erwarteten zukünftigen Erträge werden zum Bewertungsstichtag mittels Diskontierung in einen Netto-Barwert (Net Present Value) umgerechnet. Berücksichtigung aller Risikofaktoren, die die Generierung eines zukünftigen Ertragswert beeinflussen.

## **Kosten-Methode**

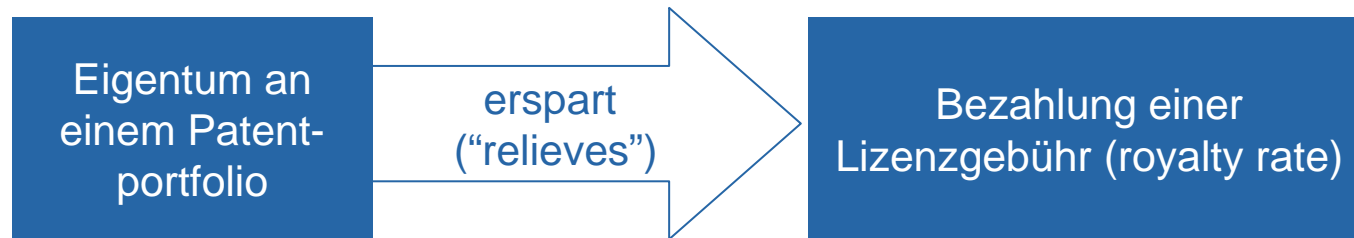
Ableitung des Preises für Patente aus historischen Entwicklungskosten oder aus den Kosten für die Entwicklung einer Umgehungslösung. Die Kosten umfassen die Personalkosten, Materialkosten, Patentkosten sowie Ausgaben für Anlagen, falls diese für das Entwicklungsprojekt spezifisch sind.





# Die Lizenzpreisanalogie

## *Anwendung der Relief-from-Royalty-Methode*



Ableitung einer angemessenen Lizenzpreisrate.

Berücksichtigung einer wirtschaftlichen Restnutzungsdauer, die nicht mit der rechtlichen Schutzfrist übereinstimmen muss.

Multiplikation der Lizenzpreisrate mit patentspezifischen Umsätzen.

Die Lizenzersparnisse entsprechen den zukünftigen Cash Flows der Unternehmenspatente.

Ableitung des Barwertes der ersparten künftigen Lizenzzahlungen.

# Probleme der aktuellen Bewertungsmethoden



## Verfügbarkeit von Informationen

### **Patentrisiken:**

Rechtsbeständigkeit; unbekannter Stand der Technik; majorisierende Patente; Einsprüche; Nichtigkeitsklagen; zu enge Schutzbereiche.

### **Technische Risiken:**

Ersatz durch neue Technologien; schwierige Integration in bestehende Herstellungsprozesse; Qualitätsprobleme bei der Umsetzung.

### **Wirtschaftliche Risiken:**

Markt-Akzeptanz; Markterfolg; Investment-Risiken; unerwartete Reaktion der Wettbewerber.

### **Zeitfaktor:**

Höheres Risiko in der Frühphase eines Patentes; später sind bessere Geschäfts-, Technologie- und rechtliche Status-Informationen verfügbar.



## Charakteristika der Lizenzpreisanalogie

Zahlungsstromorientierung.

Dynamik, d.h. zukunftsorientiert und mehr als eine Planungsperiode umfassend.

## Wünschenswerte Charakteristika an Methoden zur Bewertung von Patenten

Verknüpfung qualitativer und quantitativer Methoden in einem Modell.

Ausschöpfung interdisziplinärer Ressourcen durch Schnittstellenbildung mit Technologieexperten (Menlo Park, F&E-Abteilungen) bzw. Patentanwälten.

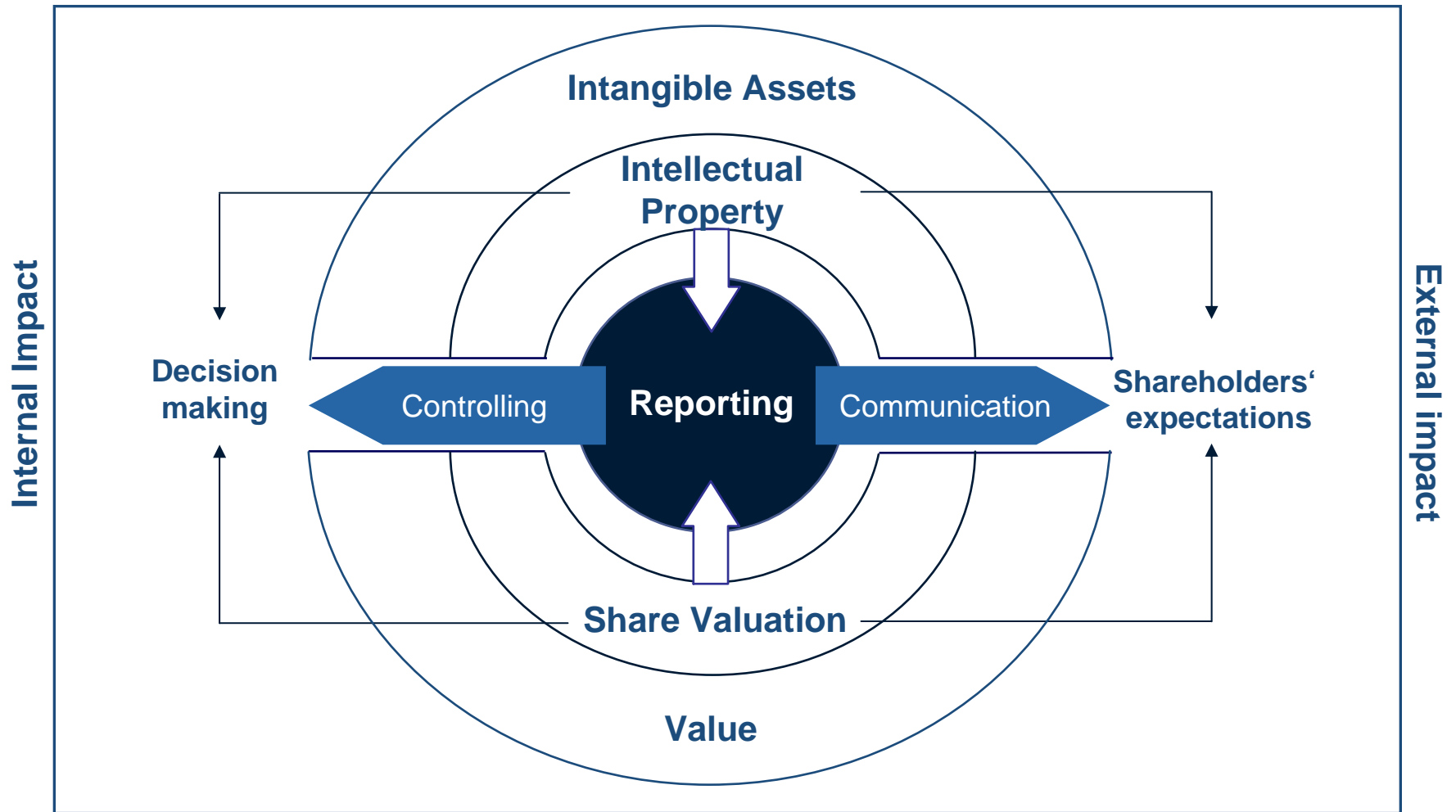
Flexibilität, d.h. ein modularer Aufbau stellt Anwendbarkeit für unterschiedliche Anlässe sicher (z.B. auch für Portfolio-Management).

Integrierbarkeit, d.h. simultane Berücksichtigung von technologischer Relevanz und finanziellen Ergebnissen (z.B. durch einen Technologiefaktor).



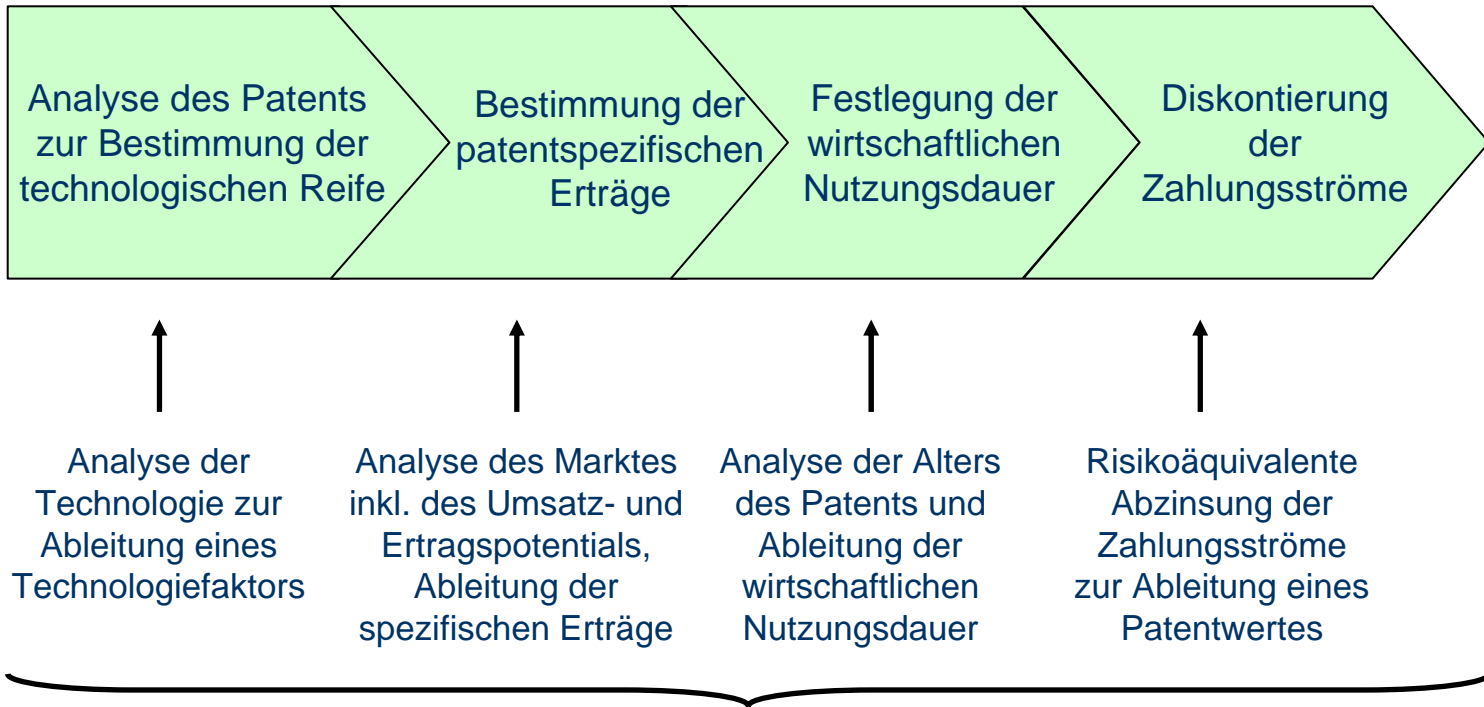
# Integrierter Ansatz zur Bewertung von Patenten

Unser Konzept umfasst vier Dimensionen:  
Externe Berichterstattung und internes Controlling –  
Bewertung des immateriellen Vermögens und wertorientierte Steuerung



# Der Bewertungsprozess

## Bewertungsprozess für Patente/Technologien



Systematische Ableitung und Analyse der einzelnen Werttreiber

# Unser Patentbewertungs-Team



**Dr. Jutta Menninger**  
**Wirtschaftsprüfer, Steuerberater**  
**Partner**  
**Leiterin Management und Bewertung immaterieller Werte Deutschland**

089 5790 6400  
jutta.menninger@de.pwc.com

**Axel von Osterroht**  
**Steuerberater**  
**Senior Manager**

089 5790 6426  
axel.von.osterroht@de.pwc.com

**Stefan Herrmann**  
**Manager**

089 5790 6406  
stefan.herrmann@de.pwc.com



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

